

Die durch Hybridisierung des Antriebsstranges gewonnenen Freiheitsgrade bedingen ein komplexes Optimierungsproblem des Gesamtfahrzeuges. Eine absolut kritische Schlüsselkomponente stellen hier die mobilen Energiespeicher dar, welche einem übersichtlichen Technologievergleich unterzogen werden. *Kapitel 2* beschreibt des Weiteren die Systemabhängigkeit der energietechnisch relevanten Komponenten im modernen Hybridfahrzeug und weist auf das große Optimierungspotential im Zusammenhang mit meist unbeachteten Einflussgrößen, wie zum Beispiel der psychisch-intuitiven Energiewahrnehmung des Kunden hin.

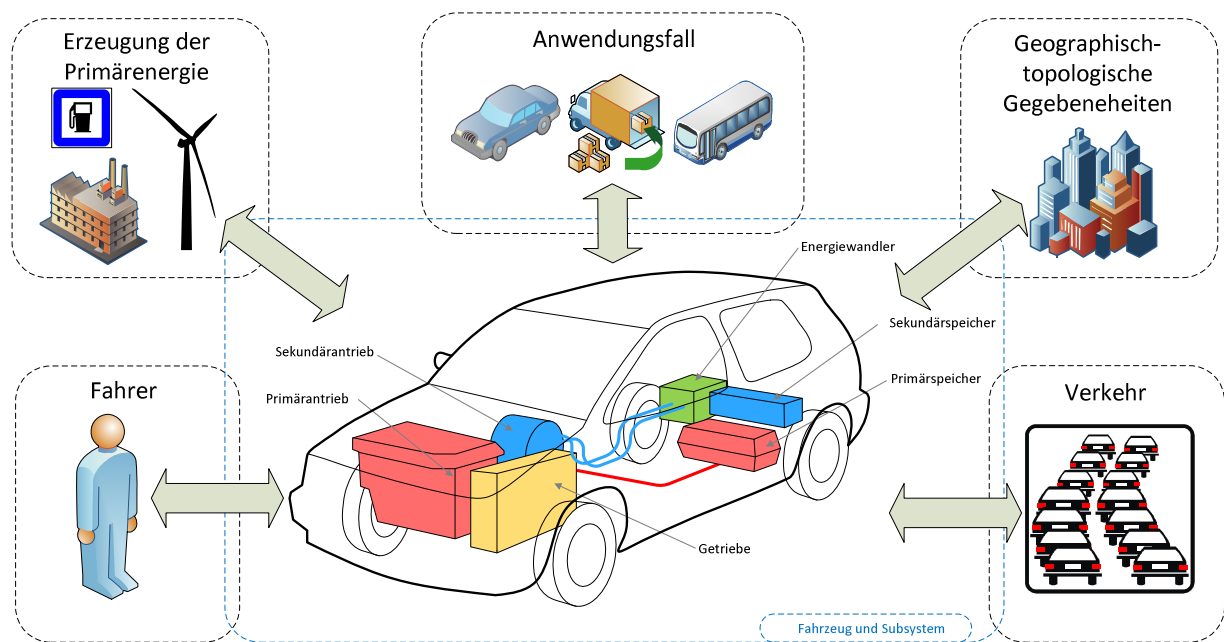


Abbildung 2: Wechselwirkung zwischen Hybridfahrzeug, Sub- und Supersystem

Kapitel 3 und 4 beschäftigen sich mit der energetischen Optimierung von Nutzfahrzeug und Pkw respektive. Dabei wird, unter stetiger Hinterfragung der Praxisrelevanz, vor allem auf die Wahl von Energiespeicher und Betriebsstrategie eingegangen.

Literaturverweise

- [1] W. Pölz, "Kohlendioxid-Reduktionspotentiale der Klimabündnisgemeinde Mistelbach", Wien: Institut für Land-, Umwelt- und Energietechnik der Universität für Bodenkultur, 2001.
- [2] Carlo Sessa and Riccardo Enei (ISIS), „EU transport demand: Trends and drivers“ Europäische Kommission, 2010.